

Gaza und Sharpeville – zwei Massaker, **zweierlei Maß**

	S Ü D – A F R I K A	G A Z A
wo?	• Township Sharpeville	• Grenzzaun zu Israel
wann?	• 21. März 1960	• 30. März – 14. Mai 2018
weshalb? wogegen?	• Passgesetze, Apartheid • Abriegelung der Homelands	• Rückkehrrecht der Flüchtlinge von 1948 • Abriegelung des Gazastreifens
wer?	• 20.000 	• über 100.000 
wie viele?	• 69 Tote, 180 Verletzte 	• 42 Tote, 5511 Verletzte 
was dann?	• UN-Sicherheitsrat verurteilt • Süd-Afrika muss Commonwealth verlassen • ab 1966: Internat. Tag gegen Rassismus	• BRD schweigt dazu (unterstützt Israels Bewerbung um Sitz im UN-Sicherheitsrat) • EU schließt Assoziierungsabkommen • Bundestag feiert: 70 Jahre Israel
Wahr- nehmung	• 1988: Südafrikanische Wahrheits- & Versöhnungskommission (TRC) befindet: „Die Polizei beging schwere Menschenrechtsverstöße und wandte grundlos unverhältnismäßige Gewalt gegen eine Versammlung unbewaffneter Menschen an.“	• Verteidigungsminister Liberman (April 2018): „Wir haben getan, was notwendig war. Offizieller Schießbefehl. Israel befindet sich mit Gaza im Krieg. Eine Untersuchung wird es nicht geben.“

- **Wir sind gegen doppelte Standards, auch im Völkerrecht.**
- **Wir treten ein für vollständige politische und Bürgerrechte, auch für das palästinensische Volk**
- **Schluss mit dem Massaker! | Ende der Besatzung... | ...und der Blockade Gazas!**

WER SCHWEIGT MACHT SICH MITSCHULDIG

- Fast 2 Millionen Palästinenser leben im Gazastreifen auf einer Größe von 362 km² (Stadtgebiet Münchens).
- Die Mehrheit von ihnen sind Flüchtlinge, die von Israel 1947-49 in der sog. Nakbah (*Katastrophe*) vertrieben wurden (von regulären Truppen, wie der *Haganah* und kleinen militanten Terrorgruppen wie *Etzel* und *Lehi*).
- Bereits vor 70 Jahren, 1948, fasste der UN-Sicherheitsrat den bindenden Beschluss (Res. # 194), dass Israel umgehend allen Flüchtlingen die Rückkehr in ihr Heimatland gestatten müsse.
- Bis heute bricht Israel diese und Dutzende anderer Resolutionen systematisch. Die Welt schweigt dazu; sie setzt ihre eigenen Beschlüsse nicht durch.
- Deshalb demonstrieren Hunderttausende Palästinenserinnen und Palästinenser in der West Bank, in Jerusalem aber vor allem in Gaza lautstark, aber absolut friedlich dafür, dass ihr Ruf, ihr Recht und ihre inzwischen verzweifelte Lage endlich erhört werde. Sie sehen keine andere Möglichkeit – es ist ein Hilfeschrei.
- Keine Partei, keine politische Gruppe organisiert diesen friedlichen Protest, sondern die Bewohner*Innen Gazas haben sich eigenständig und lokal organisiert und achten streng auf absolute Gewaltlosigkeit ihrer Massenproteste – übrigens keineswegs nur am Grenzzaun, sondern in Zelten, auf den Straßen und in den Flüchtlingslagern – von denen aber unsere Presse keinerlei Notiz nimmt, wenn kein Blut fließt.
- Israel jedoch bezeichnet sie als *‘Terroristen’*, und bestraft sie streng allein dafür, dass sie innerhalb ihres winzigen Streifens ihre Meinung, ihre Forderungen kundtun – und dabei gesehen werden wollen...
- In einer aberwitzigen Konstruktion behauptet die israelische Rechts- und Siedlerregierung schon die Annäherung auf hunderte Meter an den schwebewachten Grenzzaun stelle eine Gefahr für die *‘Sicherheit’* der Atommacht Israels dar. Unsere Medien kolportieren dies unentwegt, ohne es richtig zu stellen.
- Der israelische Verteidigungsminister Avigdor Liberman erlässt den Schießbefehl. Er phantasiert, Israel befinde sich im KRIEG mit Gaza, und das angesichts unbewaffneter Jugendlicher, Kinder, ganzer Familien.
- Zweimal schon hat Trump einen Beschluss des Sicherheitsrats blockiert.
- Der Blutzoll steigt ins Unermessliche, aber sozusagen in Zeitlupe – ohne dass die Welt etwas unternimmt oder ihn überhaupt wahrnimmt. Über 5.500 Opfer wurden bereits verwundet, die Zahl der Toten nähert sich bald 50 an. All das von gut verschanzten Scharfschützen, die aus sicherem Abstand und in aller Ruhe Ziel nehmen und abdrücken.
- Die meisten Schüsse gehen in schwer zu treffende Körperregionen wie die Knie. Internationale Ärzte, Amnesty und israelische Zeitungen berichten darüber, dass Israel explosive Munition verwendet, die die Knie sozusagen *‘pulverisiert’*. Die Barbarei ist kaum zu beschreiben.
- In Gaza, nach über 10 Jahren Totalblockade fehlt es am Allernötigsten, um diese unschuldig angeschossenen, zum Teil schwerst verwundeten Menschen auch nur notdürftig zu behandeln.
- Und wir? Was tut die Bundesregierung, was tun unsere Minister, was das Parlament?
- Sie hält eine ausführliche Feierstunde im Bundestag zu „70 Jahren Israel“ mit 13 Rednerinnen ab. Während fast eineinhalb Stunden Debatte wird das fortlaufende Massaker nicht mit einem Wort, mit einer Silbe erwähnt, geschweige denn kritisiert!
- Keine einzige Partei erhebt die Stimme zum Protest.
- Das einzige völkerrechtlich vorgesehene Mittel sind offiziell durchgeführte Sanktionen, die ja bereits dutzendfach von der UN angemahnt wurden.



Wer neutral bleibt im Angesicht der Unterdrückung, hat sich bereits entschieden

– für die Seiter der Unterdrücker

Desmond Tutu (Erzbischof von Johannesburg)

